



September 2018

Infobrief 2018

An die Lehrkräfte für das Fach Ethik

über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Begegne Veränderungen mit offenen Armen,
aber verliere dabei nicht Deine Wertmaßstäbe.“
(Dalai Lama)

Vielen Dank, dass Sie die Einführung des neuen Lehrplanes nun schon im zweiten Schuljahr motiviert und kompetent mittragen. Ihre Bereitschaft, den „Veränderungen mit offenen Armen“ zu begegnen, zeigt sich auch in den gut besuchten fachspezifischen Fortbildungen, die Ihnen von versierten Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen MB-Aufsichtsbezirken in den letzten Schuljahren angeboten wurden. Nicht selten sind es die teilnehmenden Lehrkräfte, die sich durch den Austausch über die alltägliche, nicht immer einfache Unterrichtssituation im Fach Ethik gegenseitig befruchten und dabei feststellen, dass sich althergebrachte Wertmaßstäbe mit neuen Ideen durchaus vereinbaren lassen. So gelingt es, unsere Realschülerinnen und -schüler für philosophisch-ethische Fragestellungen zu begeistern sowie sie für die Aufgaben in einer immer komplexeren Welt zu interessieren.

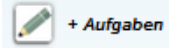
Dies ist vor allem in Anbetracht der fortschreitenden Entwicklungen im Bereich der neuen Technologien, welche eine Vielzahl an ethischen Fragen aufwerfen, von Wichtigkeit. Mit der zunehmenden Berücksichtigung ethischer Komponenten bereits in den technologischen Entwicklungsprozessen gewinnt unser Fach an Bedeutung und es ergeben sich neue Inhalte, die es umsichtig, vor dem Hintergrund ethische Aspekte, zu diskutieren gilt. Es zeigt sich dabei, dass Digitale Kompetenz genuin auch Wertekompetenz umfasst. Unverzichtbar ist daher für unsere Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, zu solchen Fragen, die zunehmend unseren Alltag prägen, Stellung zu beziehen und auf diese Weise die Zukunft aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten. In diesem Zusammenhang kommt u. a. dem Ethikunterricht die wichtige Funktion zu, die Heranwachsenden dabei zu unterstützen, sich selbstständig und gezielt über neue Entwicklungen zu informieren, die ethisch relevanten Fragen zu identifizieren und Kriterien zu entwickeln, um Chancen und Gefahren zu bewerten.

Dieser Infobrief soll Ihnen daher, liebe Kolleginnen und Kollegen, einige ausgewählte Materialhinweise zur Digitalen Bildung geben. Darüber hinaus erhalten Sie einige Hinweise zu Veranstaltungen und fachspezifischer Literatur sowie zu Themen, die im Sinne unseres Faches von Interesse sein können.



LehrplanPLUS

Auch weiterhin sollen Sie im Rahmen regionaler Fortbildungen mit Konzeption, Intention und Inhalten des LehrplanPLUS sowie dessen Auswirkungen auf die Unterrichtsgestaltung vertraut gemacht werden. Nutzen Sie gleichsam auch die Möglichkeit, Anregungen und Ideen für Ihren Unterricht dem Servicebereich des digitalen LehrplanPLUS zu entnehmen. Dort finden Sie neben methodisch-didaktisch aufbereiteten Aufgabenbeispielen auch Materialhinweise zu verschiedenartigen Themen sowie weitere Tipps, welche Sie sicher anregen werden, den ein oder anderen Vorschlag in der Praxis zu erproben. Bei den im Serviceteil angebotenen Aufgabenbeispielen handelt es sich um Einzelaufgaben oder um Stundensequenzen, welche teilweise auch das fachspezifische jahrgangsstufenübergreifende Arbeiten berücksichtigen. Neben der jeweiligen PDF-Version steht Ihnen üblicherweise auch eine WORD-Fassung in einem ZIP-Ordner zur Verfügung, die von Ihnen als Lehrkraft hinsichtlich eigener Vorstellungen modifiziert werden kann.



Die gebotenen Anregungen werden weiterhin sukzessive ergänzt, worüber Sie mit der Bestellung des Newsletters, der Sie über Neuerungen in Ihren Fächern auf dem Laufenden halten soll, informiert.

Nachträgliche Erweiterung im Fach Ethik

Aufgrund von Nachfragen sei auch aktuell darauf hingewiesen, dass fachfremd unterrichtende Lehrkräfte aktuell lediglich durch die nachträgliche Erweiterung im Fach Ethik, mit dem Bestehen der Ersten Staatsprüfung im Erweiterungsfach Ethik, zu einer uneingeschränkten Lehrbefähigung gelangen können. Diese ist grundsätzlich nach den Bestimmungen der aktuell gültigen Lehramtsprüfungsordnung I vom 13.03.2008 (LPO I – neues Recht) abzulegen, für die gemäß § 45 LPO I ein universitärer Leistungsnachweis als Zulassungsvoraussetzung erforderlich ist.

Genauere Informationen können den Plattformen ausgewählter bayerischer Hochschulen entnommen werden, z.B. dem Infolyer der Universität Augsburg: (https://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/schulpaed/verwaltung_downloads/zusatzqualifikationen/Flyer_EF-Ethik.pdf)

Eine Nachqualifikation durch das auslaufende „Dillinger Zertifikat“, das z. B. Gymnasialkollegen eine Unterrichtsberechtigung für das Fach Ethik ermöglicht, ist für Lehrkräfte an Realschulen nicht vorgesehen.

Handreichung zur Politischen Bildung



Das in der Handreichung „Gesamtkonzept für die Politische Bildung an bayerischen Schulen“ vorgestellte Konzept gibt einen Rahmen für die Umsetzung der Politischen Bildung an den Schulen vor. Politische Bildung als übergeordnetes Bildungsziel soll den Heranwachsenden den Erwerb eines gesicherten Wissens ermöglichen, das ihnen hilft, sich in einer komplexen Welt urteilssicher und verantwortungsvoll zu orientieren. Für den Ethikunterricht finden sich Anregungen, z. B. in Form von Hinweisen auf außerschulische Lernorte, auf Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit externen Partnern und Schülerwettbewerbe

(http://www.isb.bayern.de/download/20417/isb_gesamtkonzept_fuer_die_politische_bildung_interaktiv.pdf).



Material zur Digitalen Bildung

Viele hilfreiche Quellen zur Verankerung der Digitalen Bildung im Fach Ethik stehen online zur Verfügung. Sie bieten Informationen, Materialien sowie Konzepte für den Unterricht. Als ausgewählte Beispiele seien genannt:

1. Die **Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)** stellt medienpädagogische Materialien kostenlos zur Verfügung. Im Fokus stehen Themen wie Cyber-Mobbing oder Datenschutz sowie Chancen und Risiken von Computerspielen und Apps: <https://www.blm.de/aktivitaeten/medienkompetenz/materialien.cfm>. Hier finden sich interessante Broschüren rund um das Thema Digitale Bildung (z. B. „Dein Algorithmus - meine Meinung!“ oder „Urheberrecht - Tipps, Tricks und Klicks“). Viele dieser Broschüren stehen digital zur Verfügung, einige können auch in Papierform bestellt werden.



2. Die Stärkung von Medienkompetenz in allen Altersgruppen ist das Ziel des **Medienführerscheins Bayern**, einer Initiative, die von der gemeinnützigen Stiftung Medienpädagogik Bayern koordiniert wird. Sie bietet kostenlose Materialien mit Anregungen für die pädagogische Praxis: <https://www.medienfuehrerschein.bayern>.



3. **Klicksafe** setzt in Deutschland den Auftrag der EU-Kommission um, Internetnutzern die kompetente und kritische Nutzung von Internet und Neuen Medien zu vermitteln: <http://www.klicksafe.de>.

4. **Webhelm** (<http://webhelm.de>) informiert darüber, wie Kinder und Jugendliche online Medien verwenden, wie beliebte Apps sinnvoll genutzt werden können und welche Risiken möglich sind. Die Webseite ist ein Projekt des JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.
5. Das **JFF (Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis)** befasst sich mit Medien und medialen Phänomenen, mit Trends, Chancen und möglichen Schwierigkeiten aus Sicht von Kindern und Jugendlichen. Dabei ist das interdisziplinäre Forschungsteam stets am Puls der Zeit: <https://www.jff.de/>. Auf dieser Plattform finden sich Informationen und Materialien zu Themenbereichen wie z. B. Digitaler Wandel, Jugendmedienschutz, Umgang mit Social Media oder Games.

6. In zwölf Kapiteln bietet das „**Arbeitsbuch Medienkompetenz**“ des **WDR** umfassendes Medienwissen. Zu jedem Thema (hier: Medienethik) gehören eine **Einführung**, eine **Unterrichtseinheit** und **Arbeitsblätter**. Die Materialien können Sie kostenfrei herunterladen: https://www1.wdr.de/unternehmen/der-wdr/medienundbildung/kapitel_XII_medienethik100.html



Wettbewerbe



1. Die **Wilhelm-Löhe-Hochschule** bietet im kommenden Schuljahr zum fünften Mal die Gelegenheit, am **Schülerwettbewerb Ethik** teilzunehmen. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 12. Sie sollen motiviert werden, sich mit sozial-, kultur- oder wirtschaftsethischen Fragen reflektiert auseinanderzusetzen und auf kreative Weise eigene Positionen darzustellen (<https://www.wlh-fuerth.de/schuelerwettbewerb/>). Bewerbungen können bis zum 18. Februar 2019 eingesendet werden.
2. Der Wettbewerb „**Demokratisch Handeln**“ setzt sich zum Ziel, die politische Bildung und demokratische Erziehung zu stärken sowie die aktive Teilnahme von Kindern und Jugendlichen am politischen Leben und an der gesellschaftlichen Meinungsbildung zu fördern. Unter dem Motto „gesagt. getan.“ werden Beispiele für gesellschaftliches und demokratisches Engagement in der Schule und darüber hinaus gesucht. **Initiativen zum demokratischen Handeln im Schulalltag oder über die Schule hinaus können sich für die Teilnahme an der „Lernstatt Demokratie“ bewerben** (<https://www.demokratisch-handeln.de/wettbewerb/index.php>). **In den Projekten rund um die Demokratie erleben Schülerinnen und Schüler, wie sie aktiv Verantwortung übernehmen können.** Einsendeschluss für die Dokumentation des Projekts ist der 30. November 2018.
3. Mit dem **Margot-Friedländer-Preis** werden seit 2014 Jugendliche aufgefordert, sich mit dem **Holocaust, seiner Überlieferung und Zeugenschaft** in interaktiven Projekten auseinanderzusetzen und sich **gegen heutige Formen von Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung** einzusetzen. Das Preisgeld dient der Finanzierung und Umsetzung der ausgezeichneten Projektidee im zweiten Halbjahr 2018/2019. Bewerbungsschluss ist der 18. November 2018. Die Ausschreibung finden Sie online unter: https://schwarzkopf-stiftung.de/margot-friedlaender/ausschreibung_margot-friedlaender-preis_2019.
4. Unter dem Motto „Team up – Doing good feels good!“ sind Jugendliche von zehn bis 21 Jahren aufgefordert, im Team oder als größere Gruppe eine **Sozialaktion** zu planen und durchzuführen. Die Aktionen sollen auf lokaler Ebene helfen. Sie können unterschiedlichste Bereiche ansprechen, je nach Interesse und Fähigkeiten der Jugendlichen, solange sie gemeinnützig sind. Die **„Doing Good Challenge“** (<http://www.doinggoodchallenge.de/>) ist thematisch offen, betont den Teamgeist und fördert kurze, prägnante Aktionen, die durch schnelle Erfolgserlebnisse die Grundlage für ein dauerhaftes Engagement legen sollen. Der Veranstalter möchte damit vermitteln, dass jeder etwas Gutes tun und sich in seiner Region engagieren kann. Neben der positiven Erfahrung, anderen zu helfen und etwas verändern zu können, winken den Gewinnern auch Preise wie eine Reise in die USA. Einsendeschluss ist der 13. Januar 2019.



Anregungen und Materialien für den Unterricht

Bildungsangebot „SOS-Kinderdorf Campus“

Als Non-Profit- und Kinderhilfsorganisation möchte SOS-Kinderdorf seinen Bildungsauftrag erfüllen und die Themen soziales Engagement sowie Kinder-, Jugend- und Familienhilfe den Schülerinnen und Schülern näher bringen. Unter <https://www.sos-kinderdorf-campus.de/lehrkraefte> finden sich verschiedene Angebote für die Schule, beispielsweise Materialien zur Vermittlung von Einblicken in Berufswelten von SOS-Kinderdorf. Beispiele für Schulaktionen finden Sie hier: <https://www.sos-kinderdorf-campus.de/erfolgsgeschichten>. Es besteht die Möglichkeit, dass SOS-Kinderdorf-Pädagogen Klassen besuchen und von ihren täglichen Aufgaben, den Herausforderungen mit den betreuten Kindern und Jugendlichen und dem persönlichen beruflichen Werdegang berichten. Schulklassen können im Zuge einer Exkursion SOS-Kinderdorf-Einrichtungen besuchen.

Bildungsmaterial der Aktion Mensch

Beim Bestellservice der Aktion Mensch werden hochwertige Materialien (<https://www.aktion-mensch.de/inklusion/bildung/bestellservice.html>) zum **Thema Inklusion und Bildung** angeboten. Viele der Materialien sind in gedruckter sowie digitaler Form kostenfrei erhältlich. Die **Videoclips und Begleitmaterial** der „Junge Aktion Mensch“ (JAM!) befassen sich z. B. mit den Themen Anderssein, Mut, Schönheit, soziales Engagement, Vorurteile, Vorbilder oder Geschlechterrollen.

Toleranz-Workshops „Colored Glasses“



... Toleranz leben!

Bei Colored Glasses handelt es sich um ein Bildungsangebot des Deutschen Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU). Colored Glasses organisiert **Toleranzworkshops, u. a. als Schulworkshops**, die von geschulten, ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen durchgeführt werden. Diese Teams sind meist selbst Schüler/innen oder Studierende und können den Jugendlichen so auf gleicher Ebene begegnen. Mit Colored Glasses soll die bewusste und aktive Auseinandersetzung mit den grundsätzlichen Wertvorstellungen unserer Gesellschaft gefördert werden. Die Workshops zielen darauf ab, die Teilnehmenden für die wichtigen Themen Diskriminierung, Vorurteile und Stereotypisierung von kulturellen Unterschieden zu sensibilisieren. Sie wollen außerdem erreichen, dass die Teilnehmenden in der interkulturellen Begegnung mehr Toleranz und Verständnis in unserer Gesellschaft leben (<http://coloredglasses.de/workshops>).

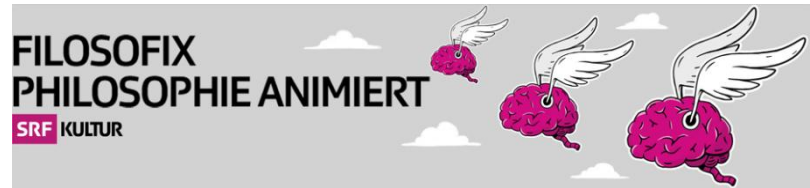
Die Themen, die angeboten werden, sind interkulturelle Kommunikation, Vorurteile, Stereotype und Diskriminierung sowie Flucht. In der Regel dauert ein Workshop zwischen zwei und fünf Zeitstunden. Alle Workshopmodule können beliebig miteinander kombiniert und entsprechend angepasst werden.



„Filosofix – Philosophie animiert“ des SRF Kultur

Das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) stellt die großen Fragen des Lebens in animierten **Gedankenexperimenten** vor:

<https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/filosofix>.



Die Themen lauten z. B.: „Liebe – eine freie Entscheidung?“, „Gibt uns der Erfolg immer recht?“ oder „Sind Menschen mehr wert als Tiere?“. Bei SRF mySchool stehen zu jedem Gedankenexperiment passende Unterrichtseinheiten mit Arbeitsblättern zur Verfügung (<https://www.srf.ch/sendungen/myschool/filosofix-1>).

Neuerscheinungen des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU):

Die Filme des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) sprechen Schülerinnen und Schüler auf emotionale Weise an und fördern gleichzeitig deren Medienkompetenz und Analysefähigkeiten. Neu im Angebot sind interaktive Videos, mit denen Lerninhalte auf völlig neue Weise nach didaktisch fortschrittlichsten Prinzipien organisiert und dargestellt werden. Während des Videos kann auf eingblendete Symbole geklickt werden, um schnellen Zugriff auf kontextbezogenes Material wie Bilder, Arbeitsblätter oder vertiefende Filmsequenzen zu erhalten.

Bezugsadresse: FWU Institut für Film und Bild, Postfach 1261, 82031 Grünwald, Tel: 089 - 64 971, <https://www.fwu-shop.de/>

Das Medieninstitut
der Länder



Auf folgende Neuerscheinungen sei besonders hingewiesen:

Familie - Zwischen Geborgenheit und Konflikt

FWU-DVD didaktisch 4611302/ Onlinemedium 5511302 / Onlinemedium interaktiv: 5521302, für die Jahrgangsstufen 7 bis 10

Familienleben im 21. Jahrhundert ist von einer großen Vielfalt an Lebensentwürfen geprägt. Die Produktion porträtiert drei unterschiedliche Familien und stellt sowohl deren Alltag als auch damit einhergehende Herausforderungen dar. Thematisiert wird unter anderem das Spannungsfeld zwischen Geborgenheit und Konflikt, Familienformen der Gegenwart, Rollenbilder, Regeln im familiären Zusammenleben sowie die Bedeutung religiöser Überzeugungen. Ergänzend veranschaulicht ein historischer Überblick die Entwicklung der Familie von der Antike bis heute.

Ich in der Zeit

FWU-DVD didaktisch 4611356/ Online-Medium 5511356, für die Jahrgangsstufen 8 bis 13

Das Ich in der Zeit ist ein zentrales Thema der beiden Kurzfilme PIX und Mike. PIX zeigt schlaglichtartig aneinandergereihte Schlüsselmomente des Lebens und ihre fotografische Darstellung. Auf originelle Weise thematisiert der Film das Verhältnis von Wirklichkeit und Inszenierung und weist dabei vielfältige philosophische, ethische und medienpädagogische Bezüge auf. Mike erzählt eine Geschichte über Schuld, Verdrängung und die Bedeutung der Zeit. Mithilfe der beiden Filme können unterschiedliche Aspekte der Thematik aufgegriffen und für die weiterführende Auseinandersetzung im Unterricht fruchtbar gemacht werden.



Selbstoptimierung

FWU-DVD didaktisch 4611304/ Online-Medium 5511304/ Onlinemedium interaktiv 5521304, für die Jahrgangsstufen 8 bis 12

Das bessere Ich scheint machbar: mit dem richtigen Trainings- und Ernährungsplan, der passenden App und der optimalen Begleitung durch den rauen Alltag zwischen hohen Leistungsanforderungen und harten Konkurrenten im Spiel „Wer holt am meisten aus sich heraus?“. Ziel der Produktion „Selbstoptimierung“ ist eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Maßstäben und den zugrunde liegenden Menschenbildern.

Der Sinn des Lebens

FWU-DVD didaktisch 4611355/ Online-Medium 5511355, für die Jahrgangsstufen 9 bis 13

Auf unterschiedliche Weise greifen zwei Kurzfilme die Frage nach dem Sinn des Lebens auf und regen zu Reflexion und Diskussion an. In „Armadingen“ verändert die Nachricht vom nahen Weltende das eintönige Leben eines älteren Paares grundlegend. Mit einem Mal sieht der Protagonist Walter die Welt neu und sich selbst mit existenziellen Fragen konfrontiert. Wie sollen er und seine Frau ihre letzten Stunden verbringen? Welche Lebenschancen haben sie verpasst? Der Film „Megatrick“ zeigt auf originelle Weise, dass die eigenen Lebensziele nur allzu oft vom Leben selbst konterkariert werden.

Materialsammlung zum Judentum

Der Zentralrat der Juden in Deutschland und die Kultusministerkonferenz haben am 8. Dezember 2016 eine „Gemeinsame Erklärung zur Vermittlung jüdischer Geschichte, Religion und Kultur in der Schule“ verabschiedet, um im schulischen Alltag die Vielfältigkeit des Judentums sichtbar zu machen. Dabei haben sich beide Institutionen auf die Erstellung einer kommentierten Materialsammlung verständigt. Alle Materialien verfügen über didaktisches Begleitmaterial und können bei der Vermittlung dieser Thematik im Rahmen des Ethik-Lehrplans hilfreich sein. Sie stehen unter <https://www.kmk-zentralratderjuden.de/> zur Verfügung.

Fortbildungshinweise

Ein Überblick über die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen im Fach Ethik wird zu Schuljahresbeginn im **Beiblatt zum Amtsblatt** des Staatsministeriums (<https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1>) veröffentlicht.

Ausschreibungen von Ethik-Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <https://fibs.alp.dillingen.de>. Dort ist die Teilnahme an den Zertifizierungsfortbildungen für Gymnasium, Berufs- und Wirtschaftsschule sowie FOS/BOS grundsätzlich auch für Realschullehrkräfte möglich und es sind stets einige Plätze nur für unsere Schulart reserviert. Allerdings können Realschullehrerinnen und -lehrer nicht zertifiziert werden.

Über Fortbildungen auf regionaler Ebene können Sie sich über das BRN informieren:



<http://www.realschule.bayern.de>

„#lesen.bayern“: Förderung der Lesekompetenz in allen Fächern und Schularten

Als Teilkompetenz des fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziels Sprachliche Bildung rückt mit der **Initiative „#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz“** die Förderung der Lesekompetenz als Aufgabe aller Fächer und aller Schularten in den Fokus. Ziel ist, dass die Förderung der Lesekompetenz systematisch an den Schulen verankert und z. B. bei der Erarbeitung des schuleigenen Medienkonzepts und eines Mediencurriculums berücksichtigt und entsprechend gewichtet wird. Die mehrjährige Initiative startet im Schuljahr 2018/19 und wird durch einen **Leitfaden** und das **Online-Portal** <http://www.lesen.bayern.de/> begleitet. **Illustrierende Aufgaben für alle Fachbereiche** und **Methodenkarten** unterstützen bei der Umsetzung des sprachsensiblen Unterrichts.



Fachmitarbeiterinnen und -mitarbeiter Ethik

Wenn Sie Beratung und Unterstützung für Ihren Unterricht im Fach Ethik wünschen, können Sie sich an die Fachmitarbeiterinnen und -mitarbeiter Ihres Aufsichtsbezirkes wenden. Wer für Sie zuständig ist, entnehmen Sie bitte der Seite „Fachmitarbeiter und Fachberater“ Ihres MB-Bezirks, die Sie im BRN (www.realschulebayern.de) finden.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen für Ihr Engagement für unser Fach im vergangenen Schuljahr ganz herzlich danken und hoffe, dass Sie gut in das aktuelle Schuljahr 2018/19 gestartet sind. Für dieses wünsche ich Ihnen viel Freude, Schwung und Motivation.

Mit herzlichen Grüßen

gez. Cornelia Heindl, SRin
Ansprechpartnerin Ethik Realschule